

# SCHULBLATT

Juni 2024





# Schulblatt

## SCHULJAHR 23/24

### TERMINE

#### Zeugnisabgabe / letzter Schultag

Freitag, 12. Juli 2024

#### Klassenanlässe:

Die Klassenlehrpersonen werden Sie direkt über Anlässe informieren

### FERIENDATEN

Die Feriendaten finden Sie auf unserer Homepage [www.schulekloten.ch](http://www.schulekloten.ch)

## SCHULJAHR 24/25

#### Erster Schultag

Mo, 19. August 2024

### Impressum

Redaktion: Kommunikationsverantwortliche  
Schuleinheit Dorf/Feld

Fotos: Diverse Lehrpersonen

Erscheint 3x pro Schuljahr

Kontakt: Schulleitung Dorf/Feld

### LIEBE ELTERN

Ihr Kind konnte auch im vergangenen Schuljahr vieles erleben und lernen. Die Lehrpersonen haben für die Kinder ganz unterschiedliche Lerngelegenheiten geschaffen und die Kinder in ihren individuellen Stärken unterstützt, neues Wissen vermittelt und soziales Verhalten trainiert.

Neben den Unterrichtslektionen mit fachlichem Inhalt und der Arbeit an Kernthemen aus dem Lehrplan können die Kinder bei Spielen, Gruppenarbeiten, Klassenanlässen, schulischen Events, Proben und Aufführungen, Vorträgen und Feedbackrunden immer wieder an ihren vielfältigen Stärken weiterarbeiten und vorhandene Lücken schliessen. Nicht immer gelingt dies auf Anhieb, aber üben und trainieren bringt alle weiter und festigt das Gehörte und Gelesene. Die Kinder sollen erleben, Dinge ausprobieren, forschen, kochen, gestalten, spielen, singen und noch ganz viele Dinge mehr. Eine umfassende Ausbildung für die weiteren Schritte in ihrem Leben.

"Denk-Wege" konnte weiter vertieft und angewendet werden. Die Kinder haben gelernt, sich mit Hilfe der Lehrperson an die Lösung von Streitereien zu wagen und Lösungen zu finden. Viele Spannungen konnten so behoben werden und die Kinder lernen schrittweise, schwierige Situationen selber anzugehen. Ein Begleiten durch die Lehrperson bleibt bestehen und auch in Zusammenarbeit mit Ihnen, geschätzte Eltern, werden tragfähige Situationen geschaffen.

**WIR WÜNSCHEN IHNEN SONNIGE SOMMERFERIEN!**

**FREUNDLICHE GRÜSSE**

Sabrina Ott  
sabrina.ott@kloten.ch

Jürg Hellmüller  
jürg.hellmüller@kloten.ch





## INFORMATIONEN DER SCHULLEITUNG

Wir freuen uns sehr, dass wir einige neue Lehrpersonen bei uns begrüssen können.

KG Geissberg 2	E. Smolis
1a	I. Slapka
1b	C. Schärer / C. Schmid
3a	E- Logitharajah
3b	L. Henneberger
4c	A. Denti / A. Anto
5c	A. Grütter
SHP	P. Leu

Im Sommer werden uns einige Lehrpersonen verlassen. Es sind dies: S. Afshar, E. Betschart, K. Dahinden, M. Desiante, L. Fenner, J. Keller, J. Schmid, Vikarinnen und Assistenzpersonen.

Den austretenden Lehrpersonen sagen wir ganz herzlich danke für die engagierte und teilweise langjährige Zusammenarbeit und wünschen ihnen alles Gute.

Unser Team wird künftig aus 58 Lehrpersonen und Assistenzpersonen bestehen und in der Schulleitung werden Frau Ott, Herr Hellmüller und Frau Schuler sein.

## ZUSATZKLASSE

Im neuen Schuljahr 24/25 werden wir eine weitere 5. Klasse haben. Unsere Schuleinheit wächst damit weiter und wir werden sechs Kindergärten, 17 Primarklassen und rund 500 Kinder bei uns haben. Regelmässige Zuzüge sind nach wie vor zu verzeichnen und die Klassengrössen bewegen sich vielfach am oberen Rand.

Auch im Schulhort nehmen die Zahlen zu und es werden an einzelnen Tagen bereits mehr als 100 Kinder sein.

## «EiK-Projekt» - ELTERN IM KINDERGARTEN

Das «EiK-Projekt» wurde im Schuljahr 2017/18 durch die Lehrpersonen T. Janezic und A. Allenspach, im Kindergarten Feld1, ins Leben gerufen. Seitdem findet pro Quintal ein Treffen bzw. ein Anlass zu einem bestimmten Thema mit Kind und Eltern statt. Das Projekt findet grossen Anklang bei den Eltern, welche dabei stets aktiv eingebunden werden.

Ziel des Projekts ist es, den Eltern viele Aktivitäten im und um den Kindergarten vorzustellen, die Kinder und Eltern in ihrer Selbstkompetenz zu stärken sowie das Kind in seiner Entwicklung zu fördern. Gleichzeitig möchten wir die Zusammenarbeit mit den Eltern intensivieren und ihnen die Möglichkeit geben, einen wertvollen Beitrag für die Schule und ihr Kind zu leisten.

Am letzten «EiK-Anlass» Mitte März standen Musik & Tanz im Vordergrund. Leider musste die dafür vorgesehene Musikpädagogin aus gesundheitlichen Gründen absagen. Schade. Doch kurzerhand haben die beiden Lehrpersonen ein eigenes musikalisches Programm zusammengestellt. Die Eltern sowie die Kinder haben tatkräftig mitgesungen und das Tanzbein geschwungen. Es war ein fröhlicher und ausgelassener Morgen. Alle hatten einen riesen Spass und wir Lehrpersonen waren sichtlich erleichtert, dass der Anlass trotzdem durchgeführt werden konnte. (TJ)





## KLOTEN ROCKT: DANCING CLASSROOMS

Am 11. April fand der Abschlussabend der 5a und 5b der Schule Dorf Feld im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Die 50 Schüler:innen führten ihre seit Januar gelernten 6 Paartänze und 3 Line Dances vor begeistertem Publikum auf.



Das Projekt Dancing Classrooms entstand 1994 in den USA und soll Frieden zwischen den Menschen bringen. Gemeinsames Tanzen, gemeinsam Spass haben, sollen Streitigkeiten beenden oder sogar verhindern. Pierre Dulaine erlebte die verbindende Wirkung des Tanzes selbst und fasste die Idee, diese in aller Welt zu verbreiten. An der Schule Dorf Feld dürfen traditionell die 5. Klassen am Projekt teilnehmen. Es soll den Klassengeist stärken und das Teamwork in der Klasse fördern. Vom Erfolg dieses Projektes durften sich die Zuschauer am Donnerstagabend selbst überzeugen.

Die Tanzlehrerin Chanel Borges verstand es ausgezeichnet, die am Anfang bestehenden Ängste und Nervositäten zu vertreiben. Sie sprach allen Schüler:innen Mut zu und machte aus allen Profitänzer:innen. Die Schüler:innen lernten Walzer, Foxtrott, Merengue, Swing, Tango, Rumba, Polka, Stomp und Chachaslido. Die Lieblingstänze der Schüler:innen waren bunt gemischt, am Ende gefielen ihnen alle 9 Tänze.

Zum Höhepunkt des Abschlussfestes gab es eine Überraschung für die Eltern: Die neuen Profitänzer:innen brachten einer Person ihrer Wahl Merengue bei. Dieser aus der

Dominikanischen Republik stammende Tanz drückt die Lebensfreude der dort lebenden Menschen aus und war am Donnerstagabend auch im Kirchgemeindehaus spürbar. Zwischen den Tanzaufführungen unterhielten die Schüler:innen die Zuschauer mit vielfältigen Beiträgen. Es gab mitreissende Tänze, lustige Theatersketche, ein unterhaltsames Quiz und einen interessanten Vortrag über Argentinien. Zum Abschluss durften sich Tänzer:innen und Zuschauer am reichhaltigen Apéro stärken, den die Eltern vorbereitet hatten. Es gab sehr viele Spezialitäten aus verschiedenen Ländern.

Dieser Abschlussabend bleibt für alle Tänzer:innen unvergesslich und macht Mut, etwas Neues auszuprobieren.

Autorinnen:  
Leana Dimic 5b  
Lea Sturzenegger 5b



Bilder: Tanzaufführung der Klassen 5a und 5b der Schule Dorf Feld  
Fotografin: Larissa Ganino





## VORLESETAG

Passend zum Schweizer Vorlesetag, haben die Mittelstufenschüler:innen der Schule Dorf/Feld, den Kindergarten- und Unterstufenkindern eine Geschichte vorgelesen. Beim Vorlesetag wird das Vorlesen gefeiert und wieder einmal ins Rampenlicht gebracht. Das Vorlesen fördert nicht nur die Beziehungs- und Empathiefähigkeit, es öffnet unterschiedliche Welten, feiert die Kreativität, erweitert auch den Wortschatz und hilft beim Lesen- und Schreibenlernen.

Die Mittelstufenschüler:innen haben sich auf diesen Anlass mit Freude vorbereitet: Sie durften in der Bibliothek ein Buch auswählen und übten dieses vorzulesen. Natürlich mussten sie sich überlegen, welches Buch ihre Zuhörer:innen auch wirklich interessieren würde. Dabei achteten sie unter anderem auf das Alter und teils auch bereits auf die Interessen der Zuhörer:innen, um so altersentsprechende Bücher auszuwählen. Viele haben nun auch gelernt, dass das Vorlesen nicht so einfach ist. Dabei geht es ja nicht nur um das blosses Vorlesen, sondern darum, die Geschichte möglichst spannend und verständlich vorzulesen. Ohne Vorbereitung und Auseinandersetzung mit der Geschichte ist dies nicht möglich. Die Kindergartenkinder durften sich über die Geschichten freuen und sind nun sicher neugierig, selber Lesen zu lernen. Die Unterstufenschüler:innen durften auch eine Pause machen vom anstrengenden Lesen üben und erfahren, was für spannende Bücher man ohne Anstrengung lesen kann, wenn man viel übt.



## KIDS CUP

Am Donnerstag, 06. Juni spielte das Wetter endlich mit und der Kids Cup konnte stattfinden. Es wurde ausdauernd gejoggt, zielsicher geworfen, weit gesprungen und schnell gesprintet. Aufgrund des Japankäfers konnte das Linienball-Turnier dieses Jahr leider nicht stattfinden. Die Unterstufenklassen verbrachten ein paar Stunden und eine gemütliche Mittagszeit auf Spielplätzen oder im Wald. Eine Woche später fand dann die Rangverkündigung statt.





## PAUSENPLATZGESTALTUNG

Der Pausenplatz unserer Schule war bis anhin ziemlich grau und wirkte wenig einladend. Daher wurde die Arbeitsgruppe Pausenplatzgestaltung ins Leben gerufen. Ziel der Arbeitsgruppe war es, den Pausenplatz fröhlicher und kindgerechter zu gestalten und den Kindern mehr Spielanreize zu schaffen.

Die Interessen der Kinder sollten selbstverständlich nicht vernachlässigt werden, weshalb eine umfassende Umfrage im Schulhaus durchgeführt wurde. Rutschen, Klettergerüste und vieles mehr standen auf der Wunschliste der Schülerinnen und Schüler. Da die Stadt Kloten jedoch eine einheitliche Handhabung der Spielgeräte vorsieht, mussten wir uns auf die Pausenplatzbemalung konzentrieren. Nach mehreren Sitzungen wurde beschlossen, welche Elemente integriert werden sollen: ein Hunderterfeld, ein Hüpfparcours, ein Weitsprungbereich, eine ABC-Raupe, Denk-Wege-Ringe und – das wichtigste Element – Handabdrücke aller Schülerinnen und Schüler, die aktuell im Dorf/Feld zur Schule oder in den Kindergarten gehen.

Mit ein bisschen Sorge vor dem Resultat starteten wir in eine Woche voller Malspass und Spontantät. Das Projekt bereitete allen grosse Freude, und das Ergebnis kann sich zweifellos sehen lassen.





## DENKWEGE: AMPELPOSTER

Die Schule Dorf/Feld arbeitet seit einigen Jahren mit dem Lehrmittel DENK-WEGE, welches Schulen in der Förderung der sozialemotionalen und kognitiven Kompetenzen bei Schüler:innen unterstützt. Dabei fördert es die individuelle Entwicklung der Kinder unter anderem im Umgang mit eigenen Emotionen und dem Aufbauen einer gesunden Schulkultur. Ein wichtiger Bestandteil für eine positive und gelebte Schulkultur ist die Entwicklung einer gemeinsamen Haltung, Sprache und Vorgehensweise, um so eine wirksame Zusammenarbeit auch zwischen den Schüler:innen ermöglichen zu können. Unser Ziel für das Schulprogramm 2023-2027 ist, DENK-WEGE mit allen Akteuren im Alltag sichtbar umzusetzen und zu leben. Um das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren, arbeitet eine Arbeitsgruppe an Inhalten für die ganze Schule, evaluiert und überprüft deren Umsetzung immer in Absprache mit allen Beteiligten.



Dieses Schuljahr fokussierten wir uns auf die gemeinsame Erarbeitung der Problemlösestrategie – auch «Ampelposter» genannt. Das Ampelposter unterstützt die Schüler:innen dabei, Probleme konstruktiv, fair und später auch selbständig reflektieren und lösen zu können. Das Ampelposter, gekennzeichnet mit den Ampelfarben rot, gelb und grün, gewährt einen nachvollziehbaren Ablauf. Nach dem

Benennen der Gefühle und des Problems, werden sinnvolle und umsetzbare Lösungsvorschläge gesammelt, um dann für alle Beteiligten ein weiteres Handeln abzumachen. Das Ampelposter von DENK-WEGE ermöglicht die Umsetzung vom Kindergarten bis zur 6.Klasse. Somit kann dieser Problemlöse-Ablauf vertieft und von den Schüler:innen verinnerlicht werden. Dieses Schema kann vielfältig genutzt werden und nicht nur bei Konflikten eingesetzt werden, sondern auch bei individuellen Problemen oder Stresssituationen.

Um den Weg von der Nennung des Problems, der Sammlung angemessener Lösungsvorschläge und der Abmachung einer gemeinsamen Handlung miteinander zu «gehen» arbeiten wir im Schulhaus Dorf/Feld mit Reifen. Entsteht ein Problem, welches genauer betrachtet und gelöst werden muss, haben die Schüler:innen die Möglichkeit an mehreren Standorten im Schulhaus Feld, Dorf, Mitte und den Kindergärten aufgehängte Reifen bereitzulegen. Mit Hilfe dieser Reifen und den zur Erinnerung angebrachten Postern, können sie Probleme gemeinsam lösen. In der Mittelstufe arbeiten die Schüler:innen zudem mit einem Arbeitsblatt. Dieses Arbeitsblatt «Lösungsampel» füllen sie vor dem Gespräch aus und können so in Ruhe alle Schritte durchgehen und sich vorbereiten. Eine Woche später treffen sich die beteiligten Schüler:innen, um die Abmachung zu reflektieren und allenfalls anzupassen.

Jede Klasse im Schulhaus Dorf/Feld führte das Ampelposter stufengerecht ein. Um die bereits angebrachten Problemlöse-Standorte zu eröffnen, fanden stufenübergreifende Anlässe statt. Freiwillige Schüler:innen bereiteten ein Theater vor, wobei ein Konflikt und der Umgang mit dem Ampelposter exemplarisch vorgespielt wurde. Dieser stufenübergreifende Anlass hatte zum Ziel, den Umgang mit den Reifen ersichtlich zu machen, gemeinsame Regeln im Umgang mit dem Ampelposter und den Reifen abzumachen, die Verbindlichkeit des Ampelposters schulhausweit aufzuzeigen und somit einen



Zusammenhalt aller Akteure der Schule Dorf/Feld zu festigen.

Die einzelnen Anlässe sind gelungen und alle Klassen sind nun daran das Ampelposter und die Schritte vertiefter einzuüben und so die gemeinsame Handhabung zu gewährleisten. Wir freuen uns darauf, im Sommer das Ampelposter auch farbig aufgezeichnet an zwei ruhigen Orten auf dem Pausenplatz vorzufinden. Auch die Arbeitsgruppe Denkwege wird zusammen mit allen Lehrpersonen nach einer Einstiegsphase die Standorte und den Umgang reflektieren und allenfalls verbessern.



## EM FIEBER IM HORT



Die Fussball EM ist auch im Hort aktuell und begeistert.



## SCHULWEG

Schenken Sie Ihrem Kind den Schulweg mit seinen Schulfreunden, seinen "Gspänli" und verzichten Sie auf Elterntaxis. Der Schulweg ist wichtiger Bestandteil des Lernens und ermöglicht es Ihrem Kind zu entdecken, neue Freundschaften zu schliessen, zu streiten, selbstständig zu werden und Abenteuer zu erleben. Der Schulweg gibt Ihrem Kind ganz vieles fürs Leben mit und Ihr Kind kann sich zudem bewegen und wird in der körperlichen Entwicklung unterstützt. Laufen ist dabei auch wesentlich besser als auf dem Kickboard zu stehen. Und "Pedibus" ist übrigens auch eine gute Variante.

Danke, dass Sie Ihrem Kind diese Chance lassen!



BILDQUELLE: INTERNET BEDIBUS

## VELO UND KICKBOARD

Velofahren und rollen mit Kickboard wollen gelernt sein und üben ist sinnvoll. Die Freizeit bietet dazu ganz viele Gelegenheiten. An unserer Schule sind Abstellplätze für Velos und Kickboards vorhanden, aber es hat immer weniger Platz. Dies bedeutet, dass Velos falsch abgestellt werden und den Notausgang aus der Sporthalle versperren.

Die Schule kann Abstellplätze zur Verfügung stellen, aber keine Haftung bei Schäden oder Diebstahl übernehmen. Velos und Kickboards werden auf eigene Verantwortung und eigenes Risiko auf dem Schulgelände abgestellt. Es ist daher empfohlen, den Schulweg zu Fuss zu absolvieren und damit keine unnötigen Risiken einzugehen.

## GESUNDER ZNÜNI

Bei all dem Lernen, Spielen und Konzentrieren benötigen die Kinder viel Energie. Ein gesunder und ausgewogener Znüni hilft den Kindern den Vormittag zu bewältigen und dabei gesund und leistungsfähig zu bleiben. Früchte und Gemüse, sowie Wasser gegen den Durst sind optimal geeignet.



BILDQUELLE: HOMEPAGE SCHULEN STADT ZÜRICH

## BEWEGUNG IM ALLTAG

Im Wachstum sind vielseitige Belastungen der Muskeln und Knochen entscheidend und mit viel Bewegung im Alltag können sich die Kinder fürs ganze Leben die nötigen Voraussetzungen schaffen. Im schulischen Sportunterricht kann dazu einiges beigetragen werden, aber das reicht nicht aus. Es ist wichtig, dass sich Kinder bewegen, rennen, hüpfen, klettern und vieles mehr. So können Muskeln stärker werden und damit Gelenkstrukturen unterstützen und stabil halten und Knochen können sich bis auf eine Knochendicke entwickeln, welche auch im späteren Leben entscheidend sein wird.

